

# Jubiläum mit glanzvollem Auftakt

Der Musikverein Wittnau startet mit einem Neujahrskonzert ins Jahr 2018, in dem er das 175-jährige Bestehen feiert

Von Anne Freyer

WITTNAU. Neues Logo, neues Erscheinungsbild, dazu in puncto Musikalität auf gewohnt hohem Niveau – so präsentierte sich der Musikverein Wittnau im 175. Jahr nach seiner Gründung. Mit einem fulminanten Neujahrskonzert bewiesen Dirigent Wilhelm Schmid und seine 40 Musiker, dass sie sich auch an die ganz großen Werke der Musikliteratur heranwagen können.

Nichts Geringeres als die „Feuerwerksmusik“ von Georg Friedrich Händel hatte sich das Blesorchester als Auftakt für sein Jubiläumskonzert vorgenommen. Das Ensemble erwies sich nicht nur als dieser hochgesteckten Aufgabe souverän gewachsen, sondern verhalf dem Publikum auch zu dem authentischen Hörerlebnis, das den Gästen des englischen Königs Georg II. beschieden gewesen sein dürfte: Er hatte das Werk ausdrücklich für Blasinstrumente in Auftrag gegeben, um am 27. April 1748 das Ende des Österreichischen Erbfolgekrieges gebührend zu feiern. Es ist unter dem Originaltitel „Music for the Royal Fireworks“ in die Musikgeschichte eingegangen.

Die umsichtigen Moderatoren, Dominik Schuldis und Adrian Böhm, hatten sich darüber schlaue gemacht und beschernten dem zahlreich versammelten Publikum im Gallushaus so ein unverhofftes Aha-Erlebnis. Sie wussten in der Folge noch so manches Interessante zu den einzelnen Werken beizutragen.

Als Vorsitzender des Musikvereins begrüßte Manfred Steinke die Gäste und bereitete sie auf ein ereignisreiches Jubiläumsvorjahr vor, mit dem Wittnau den 175. Geburtstag seines MV feiern wird. Nach



Auf hohem Niveau: die Wittnauer Musiker mit ihrem Dirigenten Wilhelm Schmid

FOTO: ANNE FREYER

dem glanzvollen Auftakt gibt es am 18. März um 15 Uhr im Wittnauer Vereinshaus ein Konzert der Jugendkapelle Sölden/Wittnau. In Abwandlung des offiziellen Programms werde, sagte Steinke, das große Jubiläumskonzert am Samstag, 21. April, mit den Blorchestern Horben, Sölden und Wittnau aus Platzgründen wohl im Forum in Merzhausen und nicht im Gallushaus stattfinden. Zu einem „Musikalischen Sommerabend“ lädt der MV am Nachmittag des Samstags, 21. Juli, in die Laube am Schützenhaus mit Bewirtung aller Art ein. Nach der Sommerpause gibt es dann ein festliches Wochenende mit Empfang am Abend des Samstag, 20. Oktober, im Gallushaus und einem Festgottesdienst am darauffolgenden Tag in

der Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt. Als Abschluss des Jubiläumsvorjahres sind die Musikfreunde zu einer „Adventlichen Musik“ am 23. Dezember, 17 Uhr, auf den Wittnauer Kirchplatz eingeladen.

Bei all diesen Veranstaltungen ist eine CD erhältlich, die unter dem Titel „Wir machen Musik“ beim Eröffnungskonzert vorgestellt wurde. Als Gast wurde Jürgen Frommherz begrüßt, in dessen Tonstudio „Oase“ in Schallstadt die Wittnauer zwei Tag lang zu Gast gewesen waren. Sie erfreuten am Eröffnungabend mit einem Ausschnitt aus dieser Aufnahme. Und eine Uraufführung gab es auch: die des Marschs „Gruß vom Schönberg“ aus der Feder von MV-Dirigent Wilhelm Schmid. Der zweite Teil des Abends war fast ganz

dem Werk des als „Walzerkönig“ berühmt gewordenen Johann Strauß junior gewidmet. Von ihm wussten Dominik Schuldis und Adrian Böhm zu berichten, dass sein Erfolg der Legende nach nicht zuletzt auf die Ermutigung durch seine Mutter zurückzuführen sei, die mit dem Erfolg des Sohnes dessen Vater und ihrem Ehegatten „eins auswischen“ wollte.

So gab es die schönen Konzertwalzer „Rosen aus dem Süden“ sowie „Wein, Weib und Gesang“, aber auch die „Annen-Polka“ und den „Reitermarsch“ zu hören, bis der Senior immerhin noch mit seinem unsterblichen „Radetzky-Marsch“ zu Ehren kam und das Publikum zu lang anhaltendem Beifall und mehreren Zugaben animierte.